

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Februar 2010, 20 Uhr im Ratssaal

Gemeindevertretung

Staengle, Horst	Vorsitzender	
Karolus, Oswin	stellv. Vorsitzender	entschuldigt
Scheler Eckstein, Victoria	stellv. Vorsitzende	
Swirschuk, Andreas	stellv. Vorsitzender	
Beemermann, Bernhard		entschuldigt
Birkmeyer, Ruth		entschuldigt
Cavelius, Volker		
Daley, Dieter R.		
Dietz, Bruno		entschuldigt
Dressler, Ingrid		
Eisele, Horst		entschuldigt
Fastanz, Wencke		entschuldigt
Fuchs, Barbara		
Henning, Reinhold		
Ickler, Winfried		
Kaus-Schmidt, Sabine		entschuldigt
Karcher, Heike		
Nadler, Manfred		
Richter, Gerhard		
Roos, Jürgen		
Roos, Stefan		
Rühl, Willi		entschuldigt
Schadt, Andreas		
Schmidt, Christian		
Schöps, Melanie		
Schopper, Dennis		
Seibel, Frank		ab TOP 2 anwesend
Sittmann, Carsten		
Socket, Nina		
Stadion, Berthold		
Swets, Charlotte		
Swets, Jury		
Wild, André		
Winkler, Bernhard		
Zeelen, Heike		
Zeelen, Paul		
Zink, Sigrid		

Gemeindevorstand

Arnold, Jürgen	Bürgermeister	
Bernhard, Rolf	Beigeordneter	
Buhrmester, Regina	Beigeordnete	entschuldigt
Egner, Heinrich	Beigeordneter	entschuldigt
Erb, Günther	Beigeordneter	
Staengle, Heike	Beigeordnete	
Teuscher, Dietmar	Beigeordneter	entschuldigt
Zink, Wilfried	I. Beigeordneter	

Schriftführerin

Kraft, Bianca

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Horst Staengle, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, die Zuhörer und die Presse.

Herr Staengle stellt fest, dass die Einladungen fristgemäß zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TAGESORDNUNG

- 1. Genehmigung der Niederschrift vom 22.1.2010**
- 2. Bericht des Gemeindevorstandes**
- 3. Beschlussfassung nach Tagesordnung A (falls erforderlich)**
- 4. Gemeindewerke Abwasserbeseitigung Trebur – Kreditaufnahme für Maßnahmen aus dem Vermögensplan**
- 5. Beteiligungsbericht für das Jahr 2009**
- 6. Änderung Bebauungsplan Gemarkung Geinsheim „Bannzäune Lochweg“**
 - 6.1 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
 - 6.2 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“
Veränderungssperre**
- 7. Grundstücksangelegenheiten**
 - 7.1 Ausübung des Wiederkaufsrechtes Grundstück Gemarkung Astheim,
Flur 2, Flurstück 432/13 (alt: 432/7)**
 - 7.2 Baugebiet „An der Oderstraße“, Gemarkung Trebur, Flur 24, Fl.-St. 698**
- 8. Initiativantrag der GLT-Fraktion vom 10.1.2010; Lfd-Nr. 637;
Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit in der Rhein-Main Region**

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22.1.2010

Gegen das Protokoll vom 22. Januar 2010 erhebt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Horst Staengle, schriftlichen Einwand zu TOP 6. Das Schreiben vom 29. Januar 2010 wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Des Weiteren legt Herr Gemeindevertreter André Wild (CDU) ebenfalls zu TOP 6 Einspruch ein. In dem Abstimmungsergebnis ist der Wortlaut „Nach einstimmiger Empfehlung der Ausschüsse am 20. Januar 2010“ zu streichen.

Die Änderungen zu dem Protokoll vom 22. Januar 2010 werden bei einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen.

2. Bericht des Gemeindevorstandes

Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, den 26.02.2010;
Bericht Gemeindevorstand

Sitzung 03.02.2010

Umgehungsstraße Trebur

Der Gemeindevorstand erteilt Auftrag an das Kölner Büro für Faunistik zur Überprüfung der Unterlagen L.A.U.B. sowie Untersuchung der naturschutzrechtlichen Verträglichkeit der modifizierten Variante 2. Das Büro hatte zuvor die Unterlagen gesichtet und auf Grundlage dieser Sichtung sowie der zu beachtenden Gebührenordnung seine Leistung mit 11.000,- € angeboten.

Das Büro prüft auch die Durchsetzbarkeit der Varianten aus rechtlicher Sicht.

Vor Einstieg in die öffentliche Diskussion werden die Obere- und Untere Naturschutzbehörden sowie der örtliche Naturschutz und die örtliche Landwirtschaft Gelegenheit haben ihre Sichtweisen vorzutragen.

Genehmigung Finanzhaushalt 2010

Mit Schreiben vom 02.02.2010 hat die Aufsichtsbehörde mit erheblichen Einschränkungen den Finanzhaushalt 2010 genehmigt; das Schreiben wurde den Damen und Herren des Gemeindeparlamentes zugestellt.

Eine Entscheidung zur Besetzung einer Stelle „Umweltbeauftragter“ steht noch aus.

Scopingtermin Verfüllung Altsee

Am 12.02.2010 fand der erste Behördentermin beim RP Darmstadt zur Verfüllung Altsee statt.

Grundlage dazu ist die Vergleichsvereinbarung vom 23.06.2009, die vom Parlament beschlossen wurde. Im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) werden die Schutzgüter Wasser, Boden, Klima, Luft, Flora, Fauna, Landschaftsbild, Mensch, Kultur, Hochwasser sowie Lärm und Verkehr untersucht. Darüberhinaus wird ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag gefordert, eine FFH-Prognose sowie ein landschaftspflegerischer Begleitplan.

Das Vorhaben wird als öffentliches Planfeststellungsverfahren betrieben, wo auch die Menschen vor Ort mit ihren Anregungen (Kritik, Ängste, Vorstellungen) einbezogen werden.

Eröffnung REWE – Umbau Penny zu Nahkauf

REWE und Penny werden vor Ostern ihre Märkte eröffnen. Geplant ist der 23. März 2010.

Winterdienst; adfc bedankt sich beim Bauhof

Der adfc – Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Rüsselsheim e.V. -, hat sich mit Schreiben vom 29.01.2010 für den Winterdienst des Bauhofes bedankt:“....., dass zum Beispiel die Gemeinde Trebur trotz dieser nicht unerheblichen personellen und finanziellen Belastungen überörtliche Radwege in ihren Winterdienst einschließt. So konnten wir beobachten, dass der Radweg von Astheim nach Bauschheim oder der Radweg von Geinsheim nach Wallerstädten vom Schnee geräumt wurde – soweit es die Radwegeabschnitte im Bereich der Gemarkung Trebur betrifft.....“

Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 auf die Gewerbesteuer

Den Artikel aus der Hessischen Städte- Gemeindezeitung Nr. 12 aus Dezember 2009, wurde den Damen und Herren des Parlaments mit Schreiben vom 25.01.2010 überlassen. Die widersprüchlichen Darstellungen der Interessensverbände in der Öffentlichkeit, werden darin fachlich und sachlich abgearbeitet.

Auszug:

Durch die Unternehmenssteuerreform 2008 wurde die Steuerbelastung auf Unternehmensebene in Deutschland erheblich gesenkt. Dies wurde vor allem durch eine Senkung der Körperschaftssteuer von 25 % auf 15 % sowie durch die Absenkung der Gewerbesteuerermesszahl von 5 % auf 3,5 % erreicht und umfasst eine Nettoentlastung von bis zu 10 Mrd. €.

Durch Änderungen in der Formel zur Errechnung der tatsächlichen Gewerbesteuerbelastung ist die Entlastungswirkung für Personenunternehmen bei einem Gewerbesteuerhebesatz i.H. v. 380 % am größten.

Für Kommunen, deren Unternehmensstruktur weit überwiegend Personenunternehmen aufweist, ist daher ein Gewerbesteuerhebesatz i.H. v. 380 % zu empfehlen. Dadurch steigt das Steueraufkommen der Kommunen und gleichzeitig werden die ansässigen Personenunternehmen steuerlich größtmöglich entlastet, während die steigende Belastung bei Kapitalgesellschaften gerechtfertigt bzw. kompensiert werden kann.

Bohrungen am Schwarzbach und Landbach (Hochbrück)

Die Bohrungen am Schwarzbach, in der Höhe der Brückenbauwerke wurden vom Amt für Straßenverkehr – ASV – veranlasst, weil die Widerlager erneuert werden sollen. Diese Arbeiten haben nichts mit der Umgehungsstraße zu tun; die Gemeinde erhielt diese Information erst auf Nachfrage.

Überflüge durch Hubschrauber im Bereich Geinsheim und Hessenaue

Die Hubschrauberüberflüge zwischen Geinsheim und Hessenaue in den letzten Wochen, dienen zur Kontrolle der Natoleitung. Es wurden Luftaufnahmen gemacht, eine Art Beweissicherungsverfahren, weil im Februar mit den Deichsanierungsarbeiten begonnen wurde. Diese Überflüge haben nichts mit Kiesabbau oder Geothermie zu tun; die Gemeinde erhielt diese Information erst auf Nachfrage.

3. Beschlussfassung über Tagesordnung

Es ist keine Beschlussfassung nach A erforderlich. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnung so zu belassen.

4. Gemeindewerke Abwasserbeseitigung Trebur – Kreditaufnahme für Maßnahmen aus dem Vermögensplan

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung wie folgt:

Genehmigt wird die Kreditaufnahme in Höhe von max. 560.173,00 EUR (wie im Wirtschaftsplan 2010 vorgesehen und am 20.11.2009 von der Gemeindevertretung und am 8.12.2009 durch den Landrat des Kreises Groß-Gerau genehmigt) für die Finanzierung der Maßnahmen aus dem Vermögensplan - Mittelverwendung 2010.

5. Beteiligungsbericht für das Jahr 2009

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde Trebur über keine Beteiligungen im Sinne des § 123 a Abs.1 HGO verfügt. Ein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO wird daher nicht erstellt.

6. Änderung Bebauungsplan Gemarkung Geinsheim „Bannzäune Lochweg“

6.1 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“ Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig wie folgt:

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“.

Räumlicher Geltungsbereich

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“ umfasst 2 Teilgeltungsbereiche.

Teilbereich 1 umfasst in der Gemarkung Geinsheim in der Flur 1, die Flurstücke 380/1, 381/3, 383/2, 385/1, 389/1, 395/2, 395/4, 395/5, 395/6, 395/7, 401/3, 401/11, 401/12 und 557/2 (Untergasse, teilweise).

Teilbereich 2 umfasst in der Gemarkung Geinsheim in der Flur 1, die Flurstücke 750 bis 758, 759 (Sudetenstraße), 410/4, 410/11, 410/14, 410/16, 410/17, 410/18, 415/2, 415/3.

Anlass und Ziel der Planung

Anlass und Ziel der Planung ist die Modifizierung der Art der baulichen Nutzung in zwei als Dorfgebiet und Gewerbegebiet festgesetzten Teilbereichen des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“.

6.2 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“ Veränderungssperre

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig wie folgt:

Die Gemeindevertretung beschließt für den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bannzäune Lochweg“ gemäß § 16 Abs. 1 BauGB die nachfolgende Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 BauGB.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die als Satzung beschlossene Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zumachen und damit wirksam werden zu lassen.

7. Grundstücksangelegenheiten

7.1 Ausübung des Wiederkaufsrechtes Grundstück Gemarkung Astheim, Flur 2, Flurstück 432/13 (alt: 432/7)

Dieser Tagesordnungspunkt wird an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

7.2 Baugebiet „An der Oderstraße“, Gemarkung Trebur, Flur 24, Fl.-St. 698

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung, die Übertragung des hälftigen Miteigentumsanteils an dem Grundstück Gemarkung Trebur, Flur 24, Fl.-St. 698, 296 qm. Der Alleineigentümer übernimmt das grundbuchlich eingetragene Recht des Wiederkaufs und die daran geknüpften Bedingungen in vollem Umfang.

Das der Gemeinde gem. § 5 Ziffer 4. des Kaufvertrages vom 04.12.2008, UR Nr. 573/2008, Notarin Elke Wilhelm, Trebur, zustehende Wiederkaufsrecht wird nicht ausgeübt.

Auf die Festsetzung einer Nachzahlung gem. § 5 Ziffer 5 des genannten Kaufvertrages wird verzichtet.

**8. Initiativantrag der GLT-Fraktion vom 10.1.2010; Lfd-Nr. 637;
Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit in der Rhein-Main Region**

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich bei 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wie folgt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in der Initiative Zukunft-Rhein-Main anzuregen eine Studie zu Gesundheitsschäden in der Bevölkerung durch Lärm, insbesondere Fluglärm, für die Region Rhein-Main zu initiieren.

Trebur, 1. März 2010

Horst Staengle
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Bianca Kraft
Schriftführerin